



Pressemitteilung

PAVK macht nicht vor Ländergrenzen halt Die Kampagne „Verschlussache PAVK“ informiert über die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) in Basel

Berlin, 10. August 2010. Mit der Kampagne „Verschlussache PAVK“ klärt die Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin (DGA) nun auch in der Schweiz über die gefährliche Durchblutungsstörung der Beine und des Beckens – PAVK – auf. Forum ist der Patiententag am 12. September 2010 anlässlich der Dreiländertagung der Schweizer, Österreichischen und Deutschen angiologischen Fachgesellschaften vom 12. bis 15. September in Basel.

Titel: Durchblutungsstörungen – kein unausweichliches Schicksal

Ort: Brasserie Volkshaus Basel, Rebgasse 12, 4058 Basel

Zeit: 15:00 bis 16:30 Uhr

Bei der PAVK kommt es zu einer krankhaften Verengung der Arterien im Becken oder in den Beinen. Sie wird umgangssprachlich auch „Schaufensterkrankheit“ genannt und fristet in der öffentlichen Wahrnehmung, der ärztlichen Diagnostik und im Informationsangebot des Gesundheitswesens trotz ihrer Gefährlichkeit ein Schattendasein. 4,5 Millionen Deutsche sind an einer PAVK erkrankt in der Schweiz 3 bis 10 Prozent der Bevölkerung und in Österreich liegt die Zahl bei etwa 350.000.

Ziel der Kampagne ist es, über die Krankheit und ihre Präventionsmöglichkeiten aufzuklären. Die Kampagne wird von einem Partnernetzwerk, der „Initiative gegen PAVK“, getragen. „Der DGA ist es ein wichtiges Anliegen, über diese unbekanntere Volkskrankheit zu informieren. Denn eine frühe und umfassende Behandlung der PAVK schützt vor gravierenden Folgen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Amputation“, so Prof. Dr. Karl-Ludwig Schulte, Präsident der DGA. Die PAVK gehört zu den Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit dem höchsten Sterberisiko, denn jeder Fünfte vom Hausarzt untersuchte Patient über 65 Jahre hat eine PAVK, ohne davon zu wissen (GetABI-Studie).

Zu den Partnern der „Initiative gegen PAVK“ gehören: Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Sanofi-Aventis, UCB Pharma GmbH, ev3 und Cook Medical. Prominent wird die Initiative unterstützt von dem Volksmusik-Duo Marianne und Michael, der Schauspielerin und Designerin Maren Gilzer und dem Schauspieler Rolf Becker. Auf der Kampagnenwebsite www.verschlussache-pavk.de erfahren Patienten mehr über die Erkrankung und können ihr eigenes PAVK-Risiko ermitteln.

Pressekontakt:

Hilke Nissen | Katrin Müller

Deutsche Gesellschaft für Angiologie –
Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V.

Tel.: +49 (0)30 / 531 48 58-20 | Mobil: +49 (0)176 / 6415 27 63

E-Mail: info@dga-gefaessmedizin.de